

Inhalt

- 1. Bundesweite Studie zur Konfirmandenzeit**
- 2. Fortbildung: Kompetenzorientierung im Ev. Religionsunterricht**
- 3. Fortbildung: Operation Walküre – der Weg des Helden**
- 4. Was habt ihr da für einen Brauch?**
- 5. Menschenskinderlieder – das Liederbuch**

1. Freiheit statt Indoktrination

**Bundesweite Studie bescheinigt Konfirmandenzeit erhebliche
Wirksamkeit für die Entwicklung Jugendlicher**

Entscheidendes über den christlichen Glauben zu erfahren - das erwarten viele Jugendliche von ihrer Konfirmandenzeit. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie zur Konfirmandenarbeit in Deutschland, die die Universität Tübingen und das Comenius-Institut Münster in Kooperation mit dem Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erarbeitet haben. So empfinden 60 Prozent der für die Studie befragten 11.000 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rückblick, dass die Konfirmandenzeit ihnen wichtige Grundlagen gegeben hat, um über ihren Glauben entscheiden zu können.

„Mit der vorliegenden Studie gibt die evangelische Kirche Rechenschaft über ein großes Handlungsfeld kirchlicher Bildungsarbeit, das keineswegs nur eine binnenkirchliche Bedeutung hat“, erklärte der Vorsitzende des Rates der EKD, Bischof Wolfgang Huber, bei der Vorstellung der Studie am 2. März in Berlin. Huber bekräftigte, dass die Konfirmation in Ost und West für viele Jugendliche ein Weg zur Taufe sei, da ihnen die Konfirmandenzeit Gewissheit im christlichen Glauben gebe.

„Konfirmandenarbeit ist ein Erfolgsmodell, für die Kirche nicht weniger als für die Jugendlichen, für die Familien nicht weniger als für die gesamte Gesellschaft“, so Friedrich Schweitzer von der Universität Tübingen bei der Präsentation der Studie in der Evangelischen Akademie zu Berlin.

Es sei wichtig zu erfahren und zu dokumentieren, wie religiöse Bildungsprozesse gelingen, so der Ratsvorsitzende Bischof Huber. „Ich sage das ganz bewusst auch vor dem Hintergrund des

anstehenden Volksentscheides für eine freie Wahl zwischen Religion und Ethik an den Schulen
Berlins. Jeder, der es wissen will und sich um Objektivität bemüht, kann anhand der Studie
sehen: Kirchliche Bildungsarbeit steht im Zeichen der Freiheit und nicht der Indoktrination.“
Die Autoren der ersten flächendeckenden empirischen Erhebung zu diesem Thema kommen zu
dem Schluss, dass die gesellschaftliche Bedeutung dieser Bildungsarbeit vielfach unterschätzt
ist. Die Konfirmandenarbeit fördere das ehrenamtliche Engagement und helfe Jugendliche in der
Ausbildung von Werten und von ethischer Urteilsfähigkeit.
So habe die Konfirmandenzeit erheblichen Einfluss im Blick auf die Entwicklung von Persönlichkeit und sozialer Kompetenz von Jugendlichen.
Rund 250.000 Mädchen und Jungen, also etwa 30 Prozent aller deutschen Jugendlichen, lassen
sich jedes Jahr konfirmieren. Neben 11.000 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden auch
1.500 Mitarbeitende und 6.000 Eltern für die Studie befragt. Zwei Drittel der Jugendlichen sind mit
ihrer Konfirmandenzeit insgesamt zufrieden.
Hannover/Berlin, 2. März 2009
Pressestelle der EKD
Reinhard Mawick/Karoline Lehmann
Hinweis: Unter www.konfirmandenarbeit.eu finden sich weitere Informationen zur Studie.

2. Kompetenzorientierung im ev. Religionsunterricht

Religionspädagogisches Amt

9. Juni 2009, 15-17 Uhr

Titel: Kompetenzorientierung im ev. Religionsunterricht

Zielgruppe: Leiter/innen der Fachkonferenzen Religion

Schulart: Gymnasien

Leitung: StD Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater für Ev. Religionslehre an Gymnasien und IGS

EFWI-Nr.: 91ER110

Die Einladung der Fachkonferenzleiter und –leiterinnen erfolgt über die ADD. Interessierte Lehrkräfte der Sekundarstufe sind als Gäste herzlich willkommen und melden sich direkt bei uns an.

Gegenstand der Aussprache wird sein u.a.:

Kompetenzorientierung im ev. RU. Eine Arbeitshilfe für die Orientierungs- und Sekundarstufe in Rheinland-Pfalz.

Herausgegeben von der ev. Kirche in Hessen und Nassau, der ev. Kirche der Pfalz und der ev. Kirche im Rheinland. März 2008

(in der Bibliothek unter der Signatur 6640-8 zu finden!).

Anmeldeschluss: 29. Mai 2009

3. „Operation Walküre“ – der Weg des Helden

Studientag im Religionspädagogischen Amt

28. Mai, 9-15.30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

Referent: StD Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater für Ev. Religionslehre an Gymnasien und IGS

EFWI-Nr.: 91ER109

Anmeldeschluss: 8. Mai 2009

Der 20. Juli 1944 ist in Hollywood angekommen. Seitdem der Film „Operation Walküre“ in den Kinos läuft, wollen nicht nur amerikanische Schülerinnen und Schüler über deutsche Geschichte reden. „Hollywood hat erreicht, was nur Hollywood kann: eine international weitgehend unbekannte Geschichte und ihre Motive zu globalisieren“ (FAZ vom 24. Januar 2009).

Eignet sich Stauffenberg aber für die Rolle eines Actionhelden? Um diesen Film, seine Entstehung und den Helden drehen sich viele Fragen. Einigen werden wir an diesem Studientag nachgehen und Antworten suchen:

Ihnen werden vorgestellt:

- Überlegungen, den Film in der Sekundarstufe II in den Lehrplan einzubinden,
- Hinweise auf historische Fehler im Film (die nicht so zahlreich sind, wie manche anfangs befürchteten),
- der Heldenweg von Joseph Campbell, einem Mythenforscher, und seine Verbindung zur Drehbuchfabrik Hollywoods. Viele Drehbücher werden nämlich ganz bewusst nach diesem Schema konzipiert, das Campbell in allen Mythen der Menschheitsgeschichte entdeckt haben will: ein die Welt umspannender Monomythos des Heldinnen- und Heldenwegs.

Den Film vorher gesehen zu haben, ist nützlich, stellt aber keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Zu empfehlen ist nach wie vor die zweiteilige Dokumentation des ZDF zu Stauffenberg und dem Attentat. Diese finden sich in der Mediathek des ZDF im Internet.

4. - "Was habt ihr da für einen Brauch?" Jüdische Feste und Riten. Ein Lern- und Lesebuch für Schule, Gemeinde und Zuhause

Diese fast lückenlose Darstellung der jüdischen Feste und Festgegenstände - des Wochenablaufs, der Wallfahrten, Feiertage und historischer Gedenktage und des Lebenslaufs - eröffnet den Zugang zu der Religion, in der Christentum und Islam ihre Wurzeln haben. Zu jedem Fest werden ausführliche und verständliche Information gegeben. Unterrichtshilfen bzw. Seminargestaltungshinweise zusammen mit einer breiten Sammlung "leichterer" und "schwierigerer" Texte. Darüber hinaus wurden in einem neuen Kapitel Beiträge über allgemeine jüdische Themen "jenseits der Feste" aufgenommen. 99 Farbfotos! 4. aktualisierte und erweiterte Neuauflage 2009; Preis: 9.-. Im Religionspädagogischen Amt erhältlich.

5. Menschskinderlieder

Wer mit Schülerinnen und Schüler der Primar- und Orientierungsstufe im Religionsunterricht singen möchte, der findet in den beiden kleinen – gelben und

grünen – Menschenskinder-Liederbüchern unserer Kirche reichhaltiges Material. Lehrkräfte, die in den letzten Jahren an einer Bevollmächtigungstagung unseres Amtes teilgenommen haben, hatten dabei die Gelegenheit, nicht nur die Bücher, sondern auch die Lern-CDs kennenzulernen: Sie bilden für all jene eine unschätzbare Hilfe, die weder gut singen noch ein Musikinstrument spielen können. Jeweils die erste Strophe wird vorgesungen und die restlichen kann man dann leicht mitsingen – da sie über die CD mit Liedbegleitung instrumental eingespielt werden. Die Bücher sind in unserem Amt ausleihbar, man kann sie aber auch für wenig Geld selbst beziehen:

- Menschenskinderlieder 1: Das kleine Gelbe. Liederbuch mit 155 Liedern. 19. Auflage. 3.-.
- Menschenskinderlieder 2: 2. überarbeitete Auflage. Mit ausführlichem Stichwortverzeichnis, Bibelstellenregister und einer großen Auswahl an Bibelversen für Gebet und Lebensbegleitung. 3.50.-
- CD zu Menschenskinderlieder 1: CD mit einer Auswahl von 16 Liedern zum Menschenskinderliederbuch 1 und 18 anderen Liedern. 5.-.
- CD zu Menschenskinderlieder 2: 133 Lieder auf 3 CDs: die erste Strophe jeweils einmal gesungen und einmal instrumental eingespielt. 15.-.

Bezugsadresse:

Zentrum Verkündigung der EKHN

Markuszentrum

Markgrafenstrasse 14

60487 Frankfurt/Main

Tel.: 069 / 71379-0

Fax: 069 / 71379-131

eMail: willkommen@zentrum-verkuendigung.de

Internet: www.zentrum-verkuendigung.de

Das Religionspädagogische Amt der EKHN

Der Studienleiter für Rheinhessen

Am Gonsenheimer Spieß 1

55122 Mainz

Tel.: 06131-320953

Fax: 06131-385877

www.rpa-mainz.de